

Berichterstatter: StR. Claudia Pawlik, M.Ed.

19. AGB Volkshochschule

Berichterstatter: StR. Michael Hlavaty

20. Erweiterung und Sanierung Regenbogenkindergarten, Mehr - und Minderkosten
21. Erweiterung und Sanierung Heidekindergarten, Mehr - und Minderkosten

Berichterstatter: Umweltgemeinderat GR Stephan Sadil

22. Jahresbericht

--- Nicht Öffentliche Sitzung ---

Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner

23. Personalagenden

Berichterstatter: StR. Ulrike Cap

24. Exekution - Gemeindewohnung
25. Klage – Gemeindewohnung
26. Reihung und Vergabe von Gemeindewohnungen

Gegen die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird kein Einwand erhoben.

Punkt 1: Der Herr Bürgermeister René Lobner berichtet, dass gegen das Gemeinderatsprotokoll vom 15. Dezember 2021 Einwendungen der Grünen erhoben wurden. Diese wurden in das Protokoll eingearbeitet.

Herr Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, dass das geänderte Gemeinderatsprotokoll vom 15.12.2021 genehmigt werden soll.

Das geänderte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass der Prüfungsausschuss am 18. Jänner 2022 die Abrechnung der Errichtung des Regionalbades Gänserndorf geprüft hat. Die Obfrau Frau GR Ingrid Öhler verliest den Prüfbericht, der Bürgermeister Lobner verliest die Stellungnahme (Beilage 1).

Wird zur Kenntnis genommen.

Bearbeiter: Mag. Müller

Punkt 3: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachfolgende Personen zu Schriftführern gemäß § 53 Abs. 2 der NÖ. Gemeindeordnung bestellt werden:

Karl Kamellor
Mario Brandtner
Ing. Roman Nositzka
Maria Kalensky, BA
DI Doris Fried.

Weiters wolle der der Gemeinderat beschließen, dass Herr Robert Lang als Schriftführer abbestellt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Mag. Müller

Punkt 4: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle den vorliegenden Leader-Jahresbericht 2021 (Beilage 2) zur Kenntnis nehmen.

Wird zur Kenntnis genommen.

Frau GR Margot Linke stellt den Antrag, der Bürgermeister möge dem Gemeinderat jährlich über die Aktivitäten von Leader und Marev berichten. Der Bürgermeister René Lobner gibt bekannt, dass dies ohnehin der Fall ist und auch künftig passieren wird.

Bearbeiter: Mag. Müller

Punkt 5: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, die Teilnahme am EU Förderprogramm LEADER 2023-2027 im Rahmen der LEADER Region Marchfeld (Lokale Aktionsgruppe-LAG Marchfeld) auf Basis der Vorgaben des Programmes für Ländliche Entwicklung in Österreich 2023-2027 (LE 2023-2027 – Maßnahme LEADER) vorzulegen.

Um das Förderprogramm ordnungsgemäß abzuwickeln ist eine Teilnahme der Gemeinde bis zum 31.12.2030 verpflichtend. Der jährliche Betrag der Gemeinde an die LEADER Region Marchfeld ist bis 31.12.2030 zu leisten und beträgt € 1,70 pro Jahr und Einwohner.

Information

LEADER Förderprogramm 2023-2027

Neuerliche Teilnahme der Gemeinden der Region Marchfeld am LEADER Förderprogramm der Europäischen Union für die Jahre 2023-2027

LEADER ist ein sehr erfolgreiches Förderprogramm der Europäischen Union zur Entwicklung des Ländlichen Raums in Europa. Seit 2007 konnten im Marchfeld über 252 Einzelprojekte mit in Summe 11,5 Mio. EURO mit dieser Förderschiene unterstützt werden.

Um diesen erfolgreichen Weg fortzuführen und weiterhin Projekte zu ermöglichen wird sich die Region Marchfeld wieder um die Teilnahme am LEADER-Programm bewerben. Dafür wird in den kommenden Monaten eine geeignete Strategie (LES-Lokale Entwicklungs-Strategie) ausgearbeitet, die im Mai 2022 beim zuständigen Ministerium eingereicht werden muss. Da dieses Förderprogramm einen „Bottom-up“-Ansatz verfolgt,

wird die Bevölkerung sehr stark in die Erarbeitung der Schwerpunkte eingebunden. Bis April 2022 laden wir daher alle Marchfelder/innen ein, an der Erstellung einer nachhaltigen Strategie „Unser Marchfeld 2030“ mitzuarbeiten.

In folgenden vier Themenbereichen können ab 2023 Maßnahmen und Projekte von Gemeinden und Projektträgern aus dem Marchfeld eingebracht und im Rahmen von LEADER gefördert werden:

- 1. Steigerung der Wertschöpfung** (Tourismus, Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Gewerbe, Handwerk)
- 2. Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe** (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Bioökonomie, Kreislaufwirtschaft)
- 3. Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen**
(Daseinsvorsorge wie z.B. Nahversorgung, Regionales Lernen und Beteiligungskultur, Soziale Innovation)
- 4. Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel** (Endenergieverbrauch, erneuerbare Energie, Treibhausgas-/CO₂ Einsparung, Nachhaltige Mobilität)

Bereits jetzt besteht die Möglichkeit, aktiv an der Erstellung der Strategie „Marchfeld 2030“ mitzuarbeiten; und zwar ab Dezember 2021 mittels Online-Tool (<https://padlet.com/UnserMarchfeld/2030>) oder im Rahmen von Workshops im Zeitraum Jänner-März 2022. Die finale Strategie (LES) wird im Frühjahr 2022 im Rahmen der LEADER Vollversammlung abgestimmt und beschlossen.

Lassee, 18.11.2021

Kontakt:

LEADER Region Marchfeld
DI Markus Weindl

m.weindl@regionmarchfeld.at, 0676/928 22 58
oder
office@regionmarchfeld.at, 02213/34370
Stift Melk Gasse 3/3 DG
2291 Lassee

www.regionmarchfeld.at
www.leadermarchfeld.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20



Frau StR Beate Kainz stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Beitritt der Stadtgemeinde zur KEM beschließen.

Herr Bürgermeister Lobner berichtet, dass dies aus Sicht der Region Marchfeld nach Rücksprache nicht für notwendig erachtet wurde, er sich jedoch gerne nochmals über einen notwendigen Beschluss erkundigen wird.

Der Antrag von Herrn Bürgermeister Lobner wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: DI Fried

Punkt 6: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die beiliegende Kreditverträge vom 18.11.2021 mit der UniCredit Bank Austria AG, die als Sicherstellung für das Bodenaushubkompartiment der Deponie in der Höhe von € 14.150,00 und 67.535,51 dienen, bis 31.12.2026 verlängert werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kalensky, BA

Punkt 7: Der Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, die vorliegende Verordnung zwecks Teilaufhebung der Bausperre BS 13 betreffend der PZnr. 1542/3 und 1495/146 zu beschließen. Die in den gegenständlichen Fällen geplante Errichtung eines Einfamilienhauses beeinträchtigt – unter Einhaltung der rechtskräftigen Bebauungsbestimmungen und den Bestimmungen sonstiger aufrechter Bausperren - das „Ziel“ („genaue Überprüfung der weiteren Entwicklung im Hinblick auf die vorhandenen Kapazitätsreserven der technischen und sozialen Infrastruktur“ / Verhinderung einer „unverhältnismäßig starken Verdichtung“) - die gegenständliche Bausperre nicht.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gänserndorf hat in seiner Sitzung am 26. Jänner 2022 folgende

VERORDNUNG

beschlossen:

§ 1 Gemäß § 26 (3) des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 idGF. wird die im Gemeinderat der Stadtgemeinde Gänserndorf am 30.01.2019 und 27.1.2021 für alle Grundstücke in „Gänserndorf-Süd“ mit der Widmungsart „Bauland-Wohngebiet (BW)“, die - im Sinne des §25 (2) des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 idGF. – als un bebaut anzusehen sind bzw. für Grundstücke, die als bebaut anzusehen sind, wenn sie eine Grundstücksgröße von über 2.000m² aufweisen, beschlossene Bausperre für den Bereich mit der Parz. Nr. 1542/3 und 1495/146 aufgehoben.

§ 2 Diese Verordnung tritt mit ihrer Kundmachung in Kraft.

Gänserndorf, am

Der Bürgermeister:

René Lobner

angeschlagen am:

abgenommen am:

Der Antrag wird angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 8: Der Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Vereinigung der gemeindeeigenen Grundstücke 11, 12, 14/1, 15/1 zu Grundstück 13 beim Vermessungsamt Gänserndorf beantragt werden sollen.

Frau StR Beate Kainz stellt den Antrag mit der Zusammenlegung zu warten, bis ein Konzept für die Verwertung des Grundstücks vorliegt.

Der Antrag von Frau StR Kainz wird mit 4 Stimmen (Zustimmung: 4 Stimmen Grüne) gegen 27 Stimmen (Gegenstimmen: 18 Stimmen ÖVP, 6 Stimmen SPÖ, 1 Stimme NEOS, 1 Stimme GR Ingrid Öhler; 1 Stimmenthaltung FPÖ) abgelehnt.

Der Antrag von Herrn StR Bratengeyer wird mit 27 Stimmen (Zustimmung: 18 Stimmen ÖVP, 6 Stimmen SPÖ, 1 Stimme NEOS, 1 Stimme GR Ingrid Öhler, 1 Stimme FPÖ) gegen 4 Stimmen (Gegenstimmen: 4 Stimmen Grüne) angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 9: Der Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, die vorliegende Verordnung zur teilweisen Aufhebung der Aufschließungszone BW-A4 in Gänserndorf Süd zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 10: Der Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegende Beurkundung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen betreffend die lastenfreie Abschreibung des Trennstückes 1 mit der Fläche von 47 m² aus dem Grundstück 1335/3 in das Grundstück 2555 gemäß dem Teilungsplan des Zivilgeometers, DI Markus Molzer, GZ: 1189, vom 22.2.2021, unterfertigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 11: Der Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle den vorliegenden Bauhandmobilisierungsvertrag, abgeschlossen zwischen der Eichamtstraße GmbH und der Stadtgemeinde Gänserndorf beschließen.

Frau StR Beate Kainz stelle folgende Anfrage:

Wird die Tiefgarage, die unter dem Gebäude geplant ist, mit einer oder mit 2 Fahrbahnen mit der Eichamtstraße verbunden?

Wer legt die Anzahl der Zufahrten zur Tiefgarage fest, die nach Fertigstellung in den Aufgabenbereich der Gemeinde fallen? Die Projektwerberin oder die Gemeinde?

Wurden die Stellplätze der Tiefgarage für Veranstaltungsbesucherinnen und den Menschen, die die neuen Wohnungen, beziehen werden, in ausreichendem Maß geplant?

Wie ist der Stellflächenschlüssel für den Veranstaltungssaal?

Wie viele Wohnungen sollen errichtet werden und welche Maßnahmen treten in Kraft, sollten die vorgeschriebenen 50% der Wohnungen nicht von Gänserndorferinnen gekauft werden?

Herr Bürgermeister Lobner gibt bekannt, dass dies erst beantwortet werden kann, wenn ein einreichfähiges Projekt vorliegt.

Der Antrag von Herrn StR Bratengeyer wird mit 26 Stimmen (Zustimmung: 18 Stimmen ÖVP, 6 Stimmen SPÖ, GR Ingrid Öhler, 1 Stimme FPÖ) gegen 5 Stimmen (4 Gegenstimmen: 4 Stimmen Grüne; 1 Stimmenthaltung: 1 Stimme NEOS) angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 12: Der Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, die Bestbieterfirma (3 Firmen aus Gänserndorf, Legerer, Fiedler, Schmolengruber, wurden zur Angebotslegung eingeladen) mit der Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf das bestehende Bürogebäude und teilw. Werkzeughalle auf der Außenstelle Protteser Straße 49 (Infra) beauftragt werden soll. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf rund € 40.000 exkl. Ust. für eine Anlagengröße im Bereich rund 40 kWp.

Die Anlage wird von der Klima- und Energie-Modellregion Marchfeld mit € 375,-/kWp gefördert.

Der Förderantrag muss bis Ende Februar eingereicht werden, daher ist ein Beschluss vor Erhalt aller Angebote notwendig.

Die Bedeckung der Kosten soll über die Rücklage der Müllbeseitigungsanlage erfolgen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 13: Der Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass aufgrund des derzeit hohen Altmetallpreises der Elefantenzaun beim Safari-park entfernt werden soll.

Die Fa. O. Saban aus Gänserndorf hat angeboten, die Eisensteher (ca. 80 Tonnen) mitsamt den Betonfundamenten (ca. 500 Tonnen) vollständig zu entfernen, ohne dass der Gemeinde dadurch Kosten entstehen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Nositzka

Punkt 14: Der Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle den vorliegenden „Vertrag über Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften“ mit der Energie Zukunft Niederösterreich GmbH beschließen. Die Kosten für die im Vertrag festgelegten Beratungsleistungen betragen € 3.000,- exkl. Ust.

Der Antrag wird mit 26 Stimmen (Zustimmung: 18 Stimmen ÖVP, 6 Stimmen SPÖ, 1 Stimme NEOS, 1 Stimme GR Ingrid Öhler,) gegen 5 Stimmen (5 Stimmenthaltungen: 4 Stimmen Grüne, 1 Stimme FPÖ) angenommen.

Bearbeiter: Ing. Nositzka

Punkt 15: Der Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass auf der rekultivierten Fläche am Gelände der Deponie eine Fotovoltaikanlage errichtet werden soll.

Auf der Fläche könnte eine Anlagengröße von rund 500kWp erreicht werden.

Die zuständigen Abteilungen sollen mit der Planung einer größt möglichen Anlage und der Erstellung eines Konzeptes zur Nutzung der gewonnenen Energie beginnen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 16: Der Stadtrat Wolfgang Halwachs stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass aufgrund des Vergabevorschlages von DI. Johann Steinbacher in Zusammenarbeit mit der Abteilung WA 4 des Amtes der NÖ Landesregierung die Bestbieterfirma Strabag aus Loosdorf mit den Arbeiten zur Herstellung der Abwasserbeseitigungsanlage Gänserndorf Stadt ABA BA 28 (unterirdische Kanalsanierung des nördlicher Stadtteil) zu Kosten von € 878.877,84 exkl. USt. beauftragt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Nositzka

Punkt 17: Der Stadtrat Wolfgang Halwachs stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Firma PORR Bau GmbH aus Gänserndorf, mit den Straßenbauarbeiten, Arbeiten für die ABA und WVA für das Jahr 2022 aufgrund der Ausschreibung und des Vergabevorschlages der Kiener Consult Ziviltechniker GesmbH. (siehe Prüfbericht vom 22.01.2022) zu den Bedingungen lt. Angebot vom 13.01.2022 zu Kosten von **€ 741.779,64 inkl. USt.** beauftragt werden soll.

Mit den erforderlichen Vermessungsarbeiten sollen die örtlichen Vermessungsbüros Vermessung Molzer ZT, DI. Brezovsky und DI. Trefoniuk (geopoint) beauftragt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Nositzka

Punkt 18: Der Stadtrat Maximilian Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat möge nachträglich die Auftragsvergabe beschließen, dass die Firma Reinigungsexpress, die bereits bei den Außenstellen die Reinigung zur vollsten Zufriedenheit durchführt, mit der Fremdreinigung im Regionalbad ab 14.2.2022 zu Kosten von monatlich € 6.678,-- exkl. USt. (jährlich € 80.136,-- exkl. USt.) lt. Angebot vom 12.1.2022, vorerst befristet auf ein Jahr, beauftragt werden soll. Dies deshalb, da es immer schwierig ist ein geeignetes Reinigungspersonal zu finden und auch der jährliche eigene Personalaufwand mit ca. € 88.000,-- höher ist als die Kosten der Fremdreinigung.

Herr GR Helmut Stachowetz-Axmann, MSc. stellt den Antrag, den Punkt von der Tagesordnung zu nehmen, da die Berechnungen nicht vergleichbar sind.

Der Antrag von Herrn GR Stachowetz-Axmann wird mit 4 Stimmen (Zustimmung: 4 Stimmen Grüne) gegen 27 Stimmen (Gegenstimmen: 18 Stimmen ÖVP, 6 Stimmen SPÖ, 1 Stimme NEOS, 1 Stimme GR Ingrid Öhler; 1 Stimmenthaltung FPÖ) abgelehnt.

Herr GR Helmut Stachowetz-Axmann, MSc. stellt den Antrag, die Reinigungsarbeiten weiterhin von der Gemeinde durchführen zu lassen.

Der Antrag von Herrn GR Stachowetz-Axmann wird mit 4 Stimmen (Zustimmung: 4 Stimmen Grüne) gegen 27 Stimmen (Gegenstimmen: 18 Stimmen ÖVP, 6 Stimmen SPÖ, 1 Stimme NEOS, 1 Stimme GR Ingrid Öhler; 1 Stimmenthaltung FPÖ) abgelehnt.

Der Antrag von Herrn StR Beck wird 27 Stimmen (Zustimmung: 18 Stimmen ÖVP, 6 Stimmen SPÖ, 1 Stimme NEOS, 1 Stimme FPÖ, 1 Stimme GR Ingrid Öhler,) gegen 4 Stimmen (4 Gegenstimmen: 4 Stimmen Grüne) angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 19: Die Stadträtin Claudia Pawlik, M.Ed. stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Volkshochschule der Stadtgemeinde Gänserndorf beschließen. Diese AGB tritt mit Gemeinderatsbeschluss in Kraft.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Volkshochschule Gänserndorf

Version: 1.2.2022

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten zwischen der Volkshochschule Gänserndorf (VHS) und Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern (Teilnehmer/-innen) und stellen die ausschließliche Rechtsgrundlage für das Rechtsverhältnis dar.

Allgemein

1. *Betreiberin des Kursprogrammes der Volkshochschule Gänserndorf ist die Stadtgemeinde Gänserndorf, 2230 Gänserndorf, Rathausplatz 1. Auskünfte werden in der Bücherei Gänserndorf unter Tel. 02282/2651-22 erteilt.*
2. *Kurse und Vorträge können über die Website (vhs.gaenserndorf.at) oder persönlich während der Öffnungszeiten in der Bücherei gebucht werden. Die Buchung ist in jedem Fall ein verbindlicher Vertragsabschluss und verpflichtet die Teilnehmer/-innen zur Zahlung des Kursbeitrages. Berechtigt zur Buchung sind Personen ab Vollendung des 14. Lebensjahres. Es erfolgt keine separate schriftliche Bestätigung, dass der Kurs tatsächlich stattfindet.*
3. *Buchungen können bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn vorgenommen werden.*
4. *Die Inanspruchnahme von Ermäßigungen, Förderungen oder Gutscheinen ist unmittelbar bei der Buchung anzugeben. Informationen zu Ermäßigungen und Förderungen sind den aktuellen Informationsmedien der VHS zu entnehmen.*
5. *Die VHS behält sich vor, Buchungen bei Zahlungsrückständen oder Nichterfüllung der Teilnahmevoraussetzungen abzulehnen.*
6. *Der angegebene Kursbeitrag ist durch Einzahlung mittels Zahlungsanweisung, welche bei erfolgreicher Online-Anmeldung zugesandt wird, innerhalb von 14 Tagen zu entrichten, jedoch hat spätestens vor Kursbeginn zu erfolgen.*

Kursverschiebung bzw. Stornierung

7. *Jene Kurseinheiten, die durch Verhinderung der Kursleitung entfallen, werden nach Möglichkeit an einem anderen Termin nachgeholt. Kann ein Ersatztermin nicht angeboten werden, wird der Kursbeitrag im Verhältnis der entfallenen Kurseinheiten zu den gesamten Kurseinheiten rückerstattet.*
8. *Die VHS behält sich vor, Kurse bei Nichterreichung der Mindestanzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern abzusagen. Wird ein Kurs von der VHS abgesagt, wird der Kursbeitrag in voller Höhe an die Teilnehmer/-innen rückerstattet.*
9. *Lehrbücher, Skripten und sonstige Kursmaterialien sind, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, nicht im Kursbeitrag enthalten und müssen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern gesondert erworben werden. Es erfolgt kein Kostenersatz bei Kursabsage seitens der VHS.*
10. *Die Stornierung einer Buchung kann über die Homepage (vhs.gaenserndorf.at) oder schriftlich in der Bücherei Gänserndorf erfolgen. Bei Stornierung durch Teilnehmer/-innen werden folgende Stornogebühren zur Zahlung fällig:
Stornierungen bis 5 Werktage vor Kursbeginn: kostenfrei
Stornierungen innerhalb von 5 Werktagen vor Kursbeginn und Fernbleiben ohne Stornierung: 50 % des Kursbeitrags.
Die ausgewiesenen Stornogebühren werden auch dann zur Zahlung fällig, wenn der Kursbeitrag noch nicht oder nur teilweise bezahlt wurde.*
11. *Bei Änderung der Kursleitung (insbesondere bei Verhinderung) besteht kein außerordentliches Rücktrittsrecht der Teilnehmer/-innen.*

Widerrufsrecht

12. *Bei Onlinebuchung haben Teilnehmer/-innen das Recht, binnen 14 (vierzehn) Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag per Email an gemeinde@gaenserndorf.at zu widerrufen.*

Haftung

13. *Die VHS und die Kursleitung übernehmen keine Haftung für Sach- oder Vermögensschäden der Teilnehmer/-innen, gleichgültig ob es sich um unmittelbare oder mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn oder Mangelfolgeschäden, Schäden wegen Verzugs, Unmöglichkeit, positiver Forderungsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss, wegen mangelhafter oder unvollständiger Leistung handelt.*
14. *Die Inhalte der zur Verfügung gestellten Skripten, Unterlagen und Materialien sind urheberrechtlich geschützt und sind ausschließlich für die persönliche Verwendung der Teilnehmer/-innen bestimmt. Die Teilnehmer/-innen verpflichten sich, diese im Sinne der Lizenz- und Urheberrechte nicht zu vervielfältigen oder zu verwerfen.*
15. *Die Teilnehmer/-innen verpflichten sich, die an den jeweiligen Standorten ausgehängte Hausordnung einzuhalten. Allfällige Schäden sind umgehend zu melden. Die Teilnehmer/-innen haften für Schäden, welche sie verursacht haben und sind daher zu entsprechendem Ersatz verpflichtet.*

Corona-Maßnahmen

16. *Es gelten die vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz verordneten Corona-Maßnahmen. Vorgeschriebene Änderungen der Zutrittsregelung bzw. erforderliche Umstellungen vom Präsenz-Kurs zum Online-Kurs stellen kein erweitertes Rücktrittsrecht für die Teilnehmer/-innen dar. Eine Rückerstattung von Kursbeiträgen ist nicht möglich.*

Datenschutz

17. *Mit jeder Buchung stimmen die Teilnehmer/-innen den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zu und erteilen die datenschutzrechtliche Zustimmung zur elektronischen Erfassung und Verarbeitung der Angaben. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten bei Buchungen über die VHS erfolgt gemäß der separaten Datenschutzerklärung, die unter <https://www.gaenserndorf.at/impresum> abgerufen werden kann.*

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: DI Fried

Punkt 20: Der Stadtrat Michael Hlavaty stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Erweiterung und Sanierung des Regenbogenkindergartens folgende Mehrleistungen genehmigt werden sollen (alle Kosten exkl. USt.):

Leistung	Firma	Mehrleistungen	Ist	Mehrkosten
GU Unternehmen	WRS	113.301,86	21.12.2022	
noch zu erwarten		24.698,14		138.000,00
bereits beschlossen StR. vom 10.3.2021, Pkt. 2.37	Sole Wasser Wärmepumpe			-71.200,00
				66.800,00
Gemeinderat 8.9.2021 Pkt. 32		beschlossen		
Bewässerungsanlage	Grabovsky	20.000,00	31.335,00	11.335,00
Bühndach/Rankgerüst	Weiss	8.000,00	16.000,00	8.000,00
Reserve				20.000,00
Gesamt				106.135,00

Die vorgesehen Gesamtherstellungskosten mit € 2.860.000,-- exkl. USt. (siehe beiliegende Zusammenstellungen) bleiben aber unverändert, da genug Reserve vorhanden war.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 21: Der Stadtrat Michael Hlavaty stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Erweiterung und Sanierung des Heidekindergartens folgende Mehrleistungen genehmigt werden sollen (alle Kosten exkl. USt.):

Leistung	Firma	Mehrleistungen	Ist	Mehrkosten
GU Unternehmen	WRS	36.576,52	21.12.2021	
noch zu erwarten		15.423,48		52.000,00
Gemeinderat 8.9.2021 Pkt. 33		beschlossen		
Außenspielgeräte	Agropac	25.000,00	30.000,00	5.000,00
Bewässerungsanlage	Grabovsky	30.000,00	31.988,00	1.988,00
Bepflanzung	Jakel +Millonig	20.000,00	32.851,00	12.851,00
Innentüren + Stöcke, Zusatz	Walzl	Annahme	15.000,00	15.000,00
Reserve				20.000,00
Gesamt				106.839,00

Die vorgesehen Gesamtherstellungskosten betragen nun ca. € 2.600.000,-- exkl. USt. (siehe beiliegende Zusammenstellungen) und sind um ca. 160.000,-- € (90.000,-- Gebäude/Grundstückeinrichtung/Fotovoltaik + € 50.000,-- Mehrkosten für die bereits beschlossene Betriebsausstattungen+ 20.000,-- Reserve) mehr als ursprünglich mit € 2.440.000,-geplant.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 22: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle den vorliegenden Jahresbericht 2021 (Beilage 3) des Umweltgemeinderates zur Kenntnis nehmen.

Wird zur Kenntnis genommen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.47 Uhr

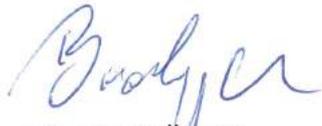
Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:



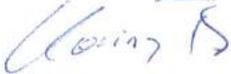
Für die ÖVP:



Für die SPÖ:



Für die GRÜNEN:

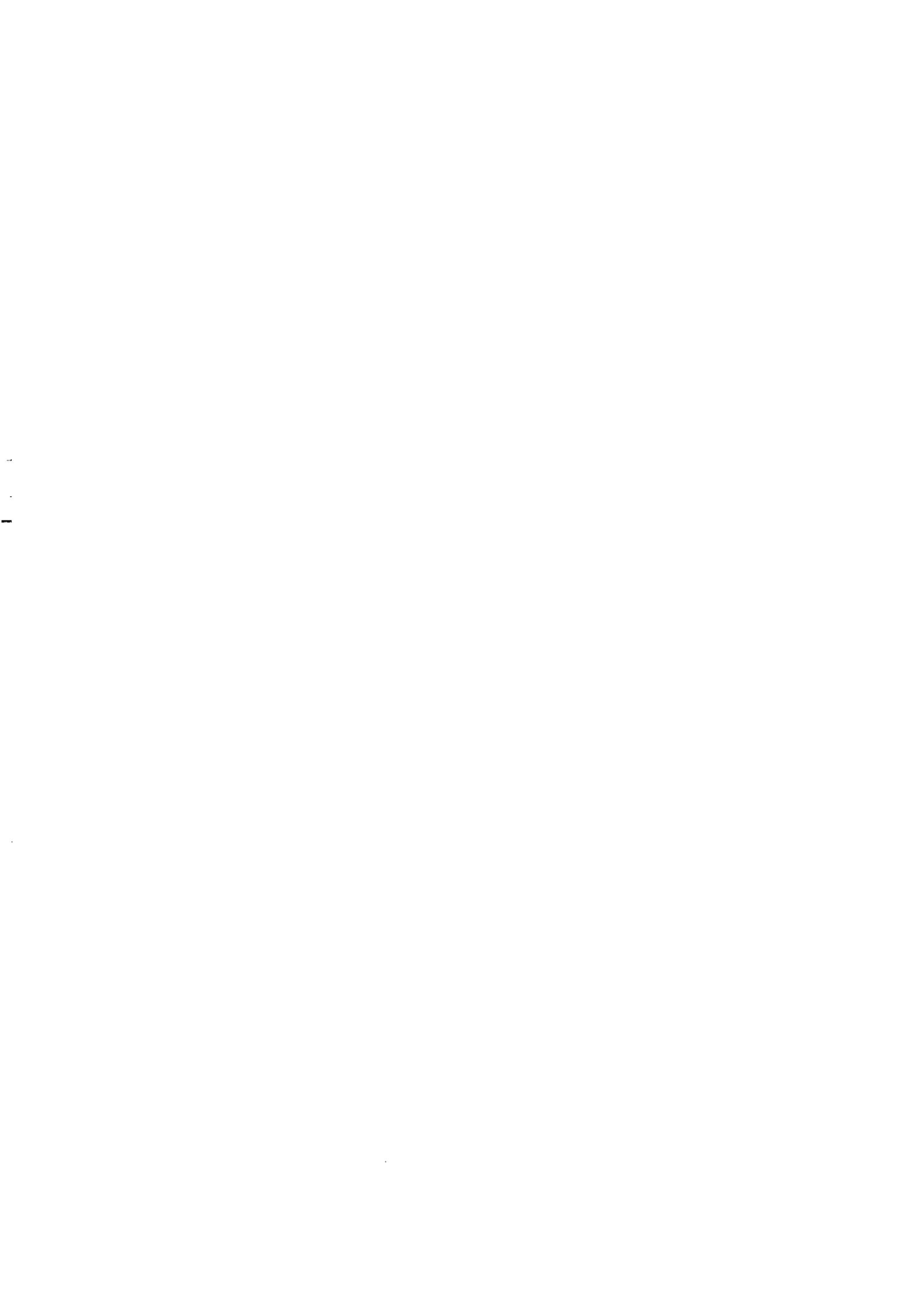


Für die FPÖ:



Für die NEOS:





Stellungnahme zum Prüfbericht vom 18.01.2022

Überprüfung der Abrechnung über die Errichtung des Regionalbades.

Keine Stellungnahme erforderlich.

Der Bürgermeister:

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'A. Kolbe', written in a cursive style.

Die Kassenverwalterin:

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. Müller', written in a cursive style.

Deckblatt für den Bericht und das Protokoll

über die am 18.01.2022 in der Stadtgemeinde Gänserndorf

angesagte unvermutete

Prüfung durch den Prüfungsausschuss

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der anwesenden Ausschussmitglieder um 08:30 Uhr durch

die Obfrau des Prüfungsausschusses

die Obfraustellvertreterin des Prüfungsausschusses

Anwesend:

Name	von - bis Uhr	von - bis Uhr
<input checked="" type="checkbox"/> GR Ingrid ÖHLER, Obfrau		
<input type="checkbox"/> GR Renate STIGLITZ, Obfrau Stv.		
<input type="checkbox"/> GR D.I. Gerhard SCHÖNNER		
<input checked="" type="checkbox"/> GR Robert BERL		
<input checked="" type="checkbox"/> GR Maria-Luise BARELLI		
<input checked="" type="checkbox"/> GR Rudolf STÖGER		
<input type="checkbox"/> GR Vanessa BEIER		
<input checked="" type="checkbox"/> GR Murat ASLAN		
<input checked="" type="checkbox"/> GR Margot LINKE		

Abwesend entschuldigt:

GR Renate STIGLITZ
GR Vanessa BEIER
GR D.I. Gerhard SCHÖNNER

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig

der Prüfungsausschuss ist nicht beschlussfähig,
die Sitzung wurde geschlossen.

Schließung der Sitzung um 9:45 Uhr.

Prüfungsfeststellungen:

Die Obfrau begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Laut Tagesordnung erfolgt die Überprüfung der Abrechnung über die Errichtung des Regionalbades.

Ing. Karl Hinczica und die Kassenverwalterin Maria Kalensky, BA gaben Auskunft über:

1. Die ausbezahlten Gesamtprojektkosten betragen mit Stand 18.01.2022 € 9.004.163,43 exklusive Ust.
2. Kosten für Leistungen in der Höhe von ca. € 60.860 sind noch ausständig. Die Gesamtkosten betragen also € 9.065.023,43. Die geplanten Gesamtprojektkosten betragen € 9.031.000,00. Dies ergibt eine geringfügige Kostenüberschreitung von € 34.023,43 (0,37%).
3. Das Projekt wurde wie vorgesehen mit Investitionsförderungen von € 4.857.650,00 (53,95%) finanziert. Weitere € 1.428.397,06 an Förderungen werden im Zuge des Betriebes bis zum Jahr 2035 ausbezahlt. Die Gesamtförderung beträgt ca € 72%. Ein Teil dieser Förderungen wurden bewilligt aufgrund der regionalen Gemeindekooperation. Die Gemeinden beteiligen sich mit jährlichen Kosten von ca. € 70.000,00 an dem Betrieb (€1/pro Einwohner pro Jahr).
4. Die endgültige Projektabrechnung samt Gemeinderatsbeschluss erfolgt nach Auszahlung aller offenen Leistungen und Errichtungsförderungen.

Es wurden ca. insgesamt – ab Beginn des Projektes – 50 Gemeinderatsbeschlüsse gefasst; das Naherholungszentrum ist nicht ein Teil dieser Überprüfung.

5. Das Projekt wurde bereits bis Mai 2021 vom Rechnungshof des Bundes überprüft, wobei der Bericht noch ausständig ist.

Beilagen:

3 Gemeinderatsbeschlüsse

1 Aufstellung über die Kostenverfolgung im Detail

1 Aufstellung über die Kostenverfolgung in einfacher Übersicht (Stand: 17.1.2022)

1 Aufstellung über die bewilligten Förderungen

1 Aufstellung über die Finanzierung

Suzana Ocker
Maria-Luise Proceller
Robert [Signature]

[Signature]

Margareta
[Signature]



Vorberatung und Antragstellung für den Gemeinderat durch den Stadtrat gem. § 36 Abs.1 NÖ GO
und **Erledigung durch den Gemeinderat** gem. § 38 NÖ GO/vorlagen/grantrag.dot

Berichterstattung bzw. Antragstellung durch den

17

- Bürgermeister
- Stadtrat für Finanzen und Umwelt
- Stadtrat für Infrastruktur
- Stadtrat für Öffentliche Einrichtung
- Stadtrat für Gesundheit und Sport
- Stadtrat für Stadtentwicklung und Bauwesen
- Stadtrat für Wirtschaft und Kultur
- Stadtrat für Bildung und Jugend

Betrifft: Regionalbad, Vergabe von Leistungen

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, dass Im Zuge der Errichtung des Regionalbades nachfolgende Leistungen vergeben werden sollen:

1. Arge Berndorf-Swietelsky mit der Bearbeitung des Förderantrages für die Mustersanierung, ein Programm des Klima- und Energiefonds, zu den Bedingungen lt. Nachtragsangebot Nr. 01 vom 12.11.2018 (Abgeltung in der Höhe von 5 % des tatsächlichen Förderbetrages)
2. Arge Berndorf-Swietelsky mit dem notwendigen Monitoring für die Haustechnik/Beleuchtung für die Mustersanierung, ein Programm des Klima- und Energiefonds, zu Kosten von € 75.000,-- exkl. USt. lt. Nachtragsangebot Nr. 02 vom 12.11.2018, vorerst aber nur der Planungsanteil von 10 % und das Monitoring erst nach definitiver Förderungszusage in entsprechender Höhe
3. Arge Berndorf-Swietelsky, mit der Errichtung einer Versickerungsanlage (3 Sickerschächte inkl. Erd-, Abtrags- und Kanalisationsarbeiten) lt. Versickerungsprojekt von Steinbacher & Steinbacher zu Kosten von € 29.100,-- exkl. USt. lt. Nachtragsangebot Nr. 03 vom 4.12.2018 und mail vom 5.12.2018
4. nachträglich, Geobohr, mit der Errichtung von 3 Versickerungsbrunnen lt. Versickerungsprojekt von Steinbacher & Steinbacher zu Kosten von € 15.430,-- exkl. USt. lt. Angebot vom 16.11.2018 (die Zustimmung der Fraktionsführer wurde eingeholt)
5. Aquantas Projektentwicklung, Beratung, Betrieb mit der Abhaltung eines Tages – workshops (Beteiligte: Ing. Karl Hinczica, Projektbelgeitung Ing. Ernst Karl, Architekt Pohl und Vertreter Arge Berndorf/Swietelsky) hinsichtlich der Beratung für den zukünftigen Betrieb des Bades zu einer Pauschale (inkl. aller Vorbereitungsarbeiten) von € 2.400,-- exkl. USt. lt. Angebot vom 10.12.2018

Gänserndorf, am 11. Dezember 2018/Hi/H82

Genehmigt in der Sitzung
des Stadtrates - Gemeinderates

vom 12.12.2018

unter Punkt 3 (Hinczica)

TO/4

Vorberatung und Antragstellung für den Gemeinderat durch den Stadtrat gem. § 36 Abs.1 NÖ GO
und Erledigung durch den Gemeinderat gem. § 38 NÖ GO

23

Berichterstattung bzw. Antragstellung durch den

- Bürgermeister
- Stadtrat für Finanzen und Umwelt
- Stadtrat für Infrastruktur
- Stadtrat für Öffentliche Einrichtung
- Stadtrat für Gesundheit und Sport
- Stadtrat für Stadtentwicklung und Bauwesen
- Stadtrat für Wirtschaft und Kultur
- Stadtrat für Bildung und Jugend
- Stadtrat für Soziales und Bürgerservice



Betrifft: Regionalbad, Adaptierungskosten

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachstehende Adaptierungskosten (Minderleistungen und Mehrleistungen, Stand vom 24.6.2019) der ARGE Berndorf/Swietelsky, beauftragtes TU Unternehmen im Zuge der Sanierung und des Zu- und Umbaus des Regionalbades, für

die Minderleistungen	€ 42.500,--
die Mehrleisten	€ 325.000,--
abzüglich	€ 124.500,--, bereits beschlossene Leistungen für KPC Förderung und Dachentwässerung
die Mehrleistungen	€ 200.500,-- noch nicht beschlossen
Mehrkosten gesamt	€ 158.000,-- exkl. USt.

genehmigt werden sollen.

Die Kosten lt. noch offenen Nachtrag Nr. 14 für die zusätzliche Stützmauer und Stiegen aufgrund der Niveauänderung des gemeinsamen Vorplatzes Gym/Bad sind dabei noch nicht berücksichtigt. Diese Kosten werden aber, bis auf die Stiegen, von der BIG getragen.

Gänserndorf, 24. Juni 2019/H62

Genehmigt in der Sitzung
des Stadtrates - Gemeinderates

vom 17.06.2019
unter Punkt 4 (Hinghua)

Angesehene Ausgabe ist im
ordentl. VA - ao. VA, Vorh. 2
unter der VA-Stelle 5/832002-010000
gedeckt - nicht gedeckt.

Datum: 26.6.2019 Der Buchhalter:

Finanzreferent:

Wid

2/3

70/8

Vorberatung und Antragstellung für den Gemeinderat durch den Stadtrat gem. § 36 Abs.1 NÖ GO und **Erledigung durch den Gemeinderat** gem. § 38 NÖ GO/vorlagen/grantrag.dot

Berichterstattung bzw. Antragstellung durch den



P18-1623

13

- Bürgermeister
- Stadtrat für Finanzen und Umwelt
- Stadtrat für Infrastruktur
- Stadtrat für Öffentliche Einrichtung
- Stadtrat für Gesundheit und Sport
- Stadtrat für Stadtentwicklung und Bauwesen
- Stadtrat für Wirtschaft und Kultur
- Stadtrat für Bildung und Jugend
- Stadtrat für Soziales und Bürgerservice

Betrifft: Regionalbad, Vergabe Totalunternehmer

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, dass aufgrund des Vergabevorschlages und Prüfberichtes von RPW, Mag. Franz Wolfbeißer, Ing. Ernst Karl und Rechtsanwälte Schramm & Öhler die Bietergemeinschaft Berndorf - Swietelsky mit den Totalunternehmerleistungen für die Sanierung und des Zubaus des Regionalbades zu Kosten von € 7.499.990,-- exkl. USt. beauftragt werden soll.

Weiters soll für das Projekt eine Bauwesen- und Bauherrnhaftpflichtversicherung abgeschlossen werden.

Gänserndorf, am 19. Juni 2018/Hi/H52

In der Sitzung des
Stadtrates vom 20.06.2018
unter Punkt 3/9
vorberaten (gem. § 36 Abs. 1 NÖ GO)

Genehmigt in der Sitzung
des Stadtrates - Gemeinderates
vom 27.6.2018
unter Punkt 8 (Hörsching)

Sanierung, Zu- und Umbau Regionalbad, Kosten exkl. Ust.

17.01.2022											Ist lt. Finanzabtg.
	Umbau Lauer	siehe eigene Zusammenstellung			geplant	abgeschnet	offen				
1					166 532,63	166 562,63					
2	Vorprojekt										
	Oberer Consulting GmbH	16-2943	14.10.2016	Honorar 1669-GD01		99 479,50			99 479,50		
	Oberer Consulting GmbH	16-3610	11.11.2016	Honorar 1670-GD02		19 500,00			19 500,00		
	Oberer Consulting GmbH	17-0101	17.03.2017	Honorarnote Nr. 17		39 000,00			39 000,00		
	Pohl ZT GmbH	17-1186	12.05.2017	Rg. 17-0022		19 500,00			19 500,00		
	Pohl ZT GmbH	17-1543	31.05.2017	Rg. 17-0036		20 000,00			20 000,00		
	Max Agentur	917-2305	27.08.2017	Rg. 20170071, Prosc	*Regionalbad Vorprojekt	1 004,50			1 004,50		
						475,00			475,00		
3	TU Ausschreibung										
	RPW Wirtschaftstreuhand GmbH	917-1838	19.07.2017	HN 17698	Leistungszeitraum 04/17-06/17	129 375,49			129 375,49		
	RPW Wirtschaftstreuhand GmbH	97-2246	20.09.2017	HN 18109/2, TR	Betr. Hallenbad 07-08/2017	6 750,00			6 750,00		
	RPW Wirtschaftstreuhand GmbH	917-2806	22.11.2017	Sanierung Hallenbad		1 500,00			1 500,00		
	RPW Wirtschaftstreuhand GmbH	918-0478	21.02.2018	HN 18396	Regionalbad Gänserndorf	2 500,00			2 500,00		
	RPW Wirtschaftstreuhand GmbH	917-3248	28.02.2018	HN 18287		5 750,00			5 750,00		
	RPW Wirtschaftstreuhand GmbH	918-1982	14.08.2018	HN 19044	Hallenbad 02-07/2018	3 410,00			3 410,00		
	Ernst Karl Consulting GesmbH	17-3984	28.12.2017	1. Teilrg. Nr. 2017/0		12 600,00			12 600,00		
	Ernst Karl Consulting GesmbH	18-2504	25.07.2018	Rg. 2018/003	Schlussrechnung	15 000,00			15 000,00		
	Schramm Öhler R&E OG	17-2206	16.08.2017	HN 352/2017		18 055,08			18 055,08		
	Schramm Öhler R&E OG	17-3223	16.11.2017	Honorarnote 548/20		14 846,17			14 846,17		
	Schramm Öhler R&E OG	18-0260	28.02.2018	HN 81/2018	Hallenbad Gänserndorf	15 481,51			15 481,51		
	Schramm Öhler R&E OG	18-1485	16.05.2018	HN 225/2018	Aktenzahl: 17/4690	7 436,27			7 436,27		
	Schramm Öhler R&E OG	18-2766	29.08.2018	HN 497/2018	Regionalbad AZ: 17/4690	10 812,06			10 812,06		
	Österr. Wirtschaftsverlag GmbH	917-0289	16.02.2017	Rg. 1490201593		199,00			199,00		
	Amt d. NÖ. Landesregierung	17-2551	13.08.2017	Kostennote 014477		35,40			35,40		
4	Diverses										
	Dipl. Ing. F. Legeyer Installationstechnik GmbH	17-1152	28.04.2017	Rg. 170317		779,08			779,08		
	Dipl. Ing. F. Legeyer Installationstechnik GmbH	18-0449	28.02.2018	Rg. 172127		46,22			46,22		
	Gambrinus - Reinhard Geier -	16-4392	07.12.2016	Rg. 5978		99,91			99,91		
	Gambrinus - Reinhard Geier -	16-4392	07.12.2016	Rg. 5978		74,82			74,82		
	Gambrinus - Reinhard Geier -	16-4392	07.12.2016	Rg. 5978		26,17			26,17		
						4,30			4,30		
			17.10.2016	Hallenbad	Fa. Thaler	24,00			24,00		
			30.11.2016	Besprechung HB 30,	Thaler Bäckerei	12,00			12,00		
			21.12.2016	Hallenbad	Thaler	19,12			19,12		
			17.11.2017	Div. Hornbach fill Hd	Bauhof	107,08			107,08		

		Sanierung, Zu- und Umbau Regionalbad, Kosten exkl. Ust.			
		26.01.2022	geplant	aberechnet	offen
					Ist lt. Finanzabtlg.
7		TU Unternehmen , Auftrag + Mehrkosten	7 781 758,97	7 785 457,76	
		TU Arge Berndorf/Swietelsky Gesamtauftrag abzgl. Skonto SR	7 499 990,00	7 499 990,00	
		Mehrkosten TU ARGE Berndorf/Swietelsky , Abrechnung lt. Aufstellung 27.2.2020 Mehrkosten 407.465,79, Minderkosten 106.998,03, 300.467,76 (15.000 noch offen)	281 768,97	285 467,76	15 000,00
		Nachtrag 16 Kamin, 48 Blitzschutz, Kamin Fotovoltaik gesamt 5696u. NA 34 Parkraum 5737 andere Haushaltsstelle		11 433,00	
A1		Vorleistungen und Nebensoten	419 098,49	386 207,42	
1		Umbau Lauer	166 532,63	166 562,63	
2		Vorprojekt	99 479,50	99 479,50	
6		Nebenkosten	153 086,36	120 165,29	
A2		Projektkosten Gebäude ohne Betriebsausstattung	7 373 603,14	7 331 452,61	
3		TU Ausschreibung	129 375,49	129 375,49	
4		Diverses	779,08	779,08	
5		Sonderfachleute	158 384,60	127 967,85	28 360,00
7		TU Unternehmen, abzüglich Betriebsausstattung 750.075,--	7 031 683,97	7 035 382,76	
8		Mehrkosten, selbst beauftragt	53 380,00	37 947,43	17 500,00
A1+A2	010000	Gebäude Pos. 1 bis 8	7 792 701,63	7 717 660,03	
B	043000	Betriebsausstattung	800 923,82	800 923,82	
		360 ° Kamera	848,82	848,82	
		Betriebsausstattungen lt. Aufstellung	50 000,00	50 000,00	
		TU Auftrag inkludiert Liste 1.4.2020 750.075,--	750 075,00	750 075,00	
		Projektkosten gesamt A2 + B	8 174 526,96	8 132 376,43	
		sonstige Kosten			
C	002000	Straßenbauten, Straße inkl. Parkplatz	158 000,00	173 750,55	
D	004000	Wasser u. Kanalisationsanlagen, Entwässerung	63 600,00	70 836,37	
E	050000	Sonderanlagen, Straßenbeleuchtung	40 100,00	55 392,86	
F	006000	sonstige Grundstückseinrichtungen	75 600,00	88 126,86	
G	050100	Fotovoltaik 90kwp, Blitzschutz, Kamin, Stromtankstelle	100 000,00	96 759,35	
		gesamt C bis G	437 300,00	484 865,99	0,00
		Gesamtkosten A bis G	9 030 925,45	9 003 449,84	60 860,00
		Gesamtkosten Hochrechnung		9 064 309,84	
		Mehrkosten		33 384,39	0,37
		Aufwand für KPC Förderung Mustersanierung Zuschuss von € 408.000		120 960,00	Prozent
		Gesamtkosten abzüglich Aufwand für KPC Förderung Mustersanierung		8 943 349,84	
		Baukostenindex 2016 auf 2020 +12.4 % , jetzige Kosten wären		10 188 284,26	
		offen			

F:\wu\stadtservice\Facility Management\Ablage-Doku-Önorm\000059_Regionalbad\08_Behörde Verträge\A01_Kosten\Kostenstand\aktuell

Förderungen Regionalbad 2016-2035		Errichtung		Betrieb	Summe
	offen	ausbezahlt			
Land ECO-Plus Vorprojekt-Studie		€ 46 800			
Bundesförderung inkl. Mietvorauszahlung		€ 2 250 000		€ 463 900	
KPC Förderung Klimaaktiv Mustersanierung offen	€ 408 000				
Land NÖ (Bedarfszuweisung)	€ 740 000	€ 1 110 000			
Land NÖ Abteilung RU3	€ 100 000	€ 150 000			
Land NÖ - Abteilung Sport		€ 30 000			
OemAG Photovoltaik		€ 17 850			
Annuitätenzuschuss Land Finanzsonderaktion bis 2023				€ 54 969	
Annuitätenzuschuss Land Finanzsonderaktion bis 2025				€ 231 404	
Annuitätenzuschuss Schul- u. Kindergartenfond bis 2035				€ 678 125	
EVN Kostenbeteiligung Fernwärme Nachlass		€ 6 000			
	€ 1 248 000	€ 3 610 650		€ 1 428 397	€ 6 287 047
Gemeindezuschüsse ca. jährlich				€ 70 000	
Errichtungsausgaben per 31.12.2021					€ 9 004 163
Ausgabendeckung durch Investitionsförderungen			40,10%		
Ausgabendeckung durch Förderungen					69,82%

Ausgaben

	Summe	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Errichtungsausgaben	€ 9 004 163,43	€ 7 523	€ 2 529 837	€ 4 127 387	€ 2 020 711	€ 260 205	€ 58 500

Finanzierung

	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Darlehen	€	€ 3 300 000	€ 1 500 000	€ 1 800 000		
Darlehen außerordentliche Rückzahlung	-€	-€ 840 000	-€ 420 000			
Darlehensaufnahme Gesamt	5 340 000					
diverse Förderungen für Investitionen	€ 3 605 016	€ 1 467 850	€ 1 670 000	€ 46 800		
Förderungen Klima u. Energie offen	€ 408 100					
BZ Mittel bis 2023 offen	€ 840 000					
Gesamtsumme direkte Förderungen €	4 853 116					
Ausgabendeckung durch direkte Förderungen	54%					
Sonstige Förderungen						
Förderungen für Betrieb durch Bund ausbezahlt	€ 463 900	€ 463 900				
Annuitätenzuschuss Land Finanzsonderaktion bis 2023	€ 54 969					
Annuitätenzuschuss Land Finanzsonderaktion bis 2025	€ 231 404					
Annuitätenzuschuss Schul- u. Kindergartenfond bis 2035	€ 678 125					
Gesamtsumme Zuschüsse €	1 428 397					
Gesamtsumme zugesicherte Förderungen €	6 281 513					
Ausgabendeckung durch Förderungen	69,8%					

Gemeindezuschüsse ca. jährlich

€ 70 000

EVN Kostenbeteiligung Fernwärme Nachlass

€ 6 000



Bericht der Region Marchfeld für das Jahr 2021

15 Jahre erfolgreiche Regionalentwicklung im Marchfeld

15 Jahre = 252 Projekte = ca. € 11,5 Mio. Fördersumme = ausgelöste Investitionssumme ca. € 30 Mio.

Seit 2007 arbeiten die 23 Gemeinden in der Region Marchfeld zusammen. In diesen Jahren wurden mit Unterstützung durch das LEADER Förderprogramm der Europäischen Union viele richtungweisende Impulse in der Region gesetzt.

Durch die regionale Zusammenarbeit der Gemeinden konnte die Wertschöpfung im Marchfeld erhöht und Arbeitsplätze gesichert bzw. neu geschaffen werden.

Regionalbüro Marchfeld

Stift Melk-Gasse 3/3 DG, 2291 Lasseo

Telefon: +43 2213 343 70, E-Mail: office@regionmarchfeld.at, www.regionmarchfeld.at

Im Regionalbüro Marchfeld sind folgende Organisationen als Bürogemeinschaft zusammengefasst:

LEADER Region Marchfeld (mit Regionaler Vorbereitung NÖ Landesausstellung)

MAREV – Verein zur Förderung der Regionalentwicklung im Marchfeld (Kleinregion)

Klima- und Energiemodellregion Marchfeld

Weinviertel Tourismus GmbH – Tourismusmarketing Marchfeld (MAREV als Gesellschafter)

MitarbeiterInnen:

DI Markus Weindl, 40h, Büroleitung, Geschäftsführung LEADER Region Marchfeld

Michaela Hnidek, 30h, Assistenz LEADER Region Marchfeld

DI Rafaela Waxmann, 40h, MAREV, Klima- und Energiemodellregion Marchfeld, Grenzüberschreitende Projekte (Interreg)

DI Hermann Hansy, Freier Dienstnehmer, Grenzüberschreitende Projekte Slowakei (Interreg)

Mag. (FH) Mathias Wald, 40h, Weinviertel Tourismus GmbH – Tourismusmarketing Marchfeld, NÖ Landesausstellung

Hannelore Reischütz, 40h, Regionale Vorbereitung NÖ Landesausstellung

Gremien:

Generalversammlung MAREV (alle 23 Gemeinden der Region Marchfeld sind vertreten)

Vorstand MAREV (Kleinregion):

Obmann: LAbg. Bgm. René Lobner

Obmann Stellvertreter: Bgm. Monika Obereigner-Sivec, Bgm. Ing. Rudolf Makoschitz

Kassier: Bgm. Ludwig Deltl

Kassier Stellvertreter: Bgm. Markus Lang

Schriftführer: Bgm. Dr. Clemens Nagel

Schriftführer Stellvertreter: Bgm. Walter Krutis

Beiräte: Bgm. Ulrike Mühl-Hittinger, Bgm. Dagmar Zier, Bgm. Gernot Haupt

Vollversammlung LEADER Region Marchfeld (alle 23 Gemeinden und 51% Zivilgesellschaft)

Vorstand LEADER Region Marchfeld:

Obmann: LAbg. Bgm. René Lobner

Obmann Stellvertreter: Bgm. Roman Bobits, Bgm. Dr. Clemens Nagel

Kassier: Bgm. Ludwig Deltl

Kassier Stellvertreter: Bgm. Markus Lang

Schriftführer: Bgm. Monika Obereigner-Sivec

Schriftführer Stellvertreter: Bgm. Walter Krutis

Beiräte: Bgm. Ulrike Mühl-Hittinger, Bgm. Dagmar Zier, Bgm. Gernot Haupt

LEADER Region Marchfeld

- Aufgabe der LEADER Region Marchfeld ist u.a. die Verwaltung des LEADER Förderprogramms der Europäischen Union für die Region Marchfeld. Darunter fallen Förderberatung, Einreich- und Abrechnungsunterstützung und die laufende Betreuung von aktuellen LEADER Projekten.
- Mit der Teilnahme an der LEADER Region hat die Gemeinde Zugang zu LEADER Fördermitteln.
- Die LEADER Region Marchfeld ist Projektträger in div. Förderprojekten (siehe Punkt Projekte)
- Das **LEADER Projektauswahlgremium** (8 Personen aus dem öffentlichen Bereich und 9 Interessensvertreter/innen, Private) wählt zur regionalen Strategie passende Projekte aus.
- Für die Region Marchfeld zur Verfügung stehende **EU-Fördermittel 2014-2022: € 3.937.750,-**
- **Aktueller Stand per 17.1.2022:**
Gesamt 57 LEADER Projekte genehmigt
Genehmigte Fördersumme € 3.654.959,18 (damit ausgelöste Investitionssumme: € 5.178.313,24)
- **Aktionsfelder der Lokalen Entwicklungsstrategie Marchfeld 2014-2020**
In diesen Bereichen können Projekte noch bis Mai 2022 eingereicht werden.



- **Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie Marchfeld für die Jahre 2023-2027**
In folgenden vier Themenbereichen können ab 2023 Maßnahmen und Projekte von Gemeinden und Projektträgern aus dem Marchfeld eingebracht und im Rahmen von LEADER gefördert werden (**Voraussetzung ist die Teilnahme der Gemeinde an der LEADER Region**):
 - **Steigerung der Wertschöpfung** (Tourismus, Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Gewerbe, Handwerk)
 - **Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe** (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Bioökonomie, Kreislaufwirtschaft)
 - **Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen** (Daseinsvorsorge wie z.B. Nahversorgung, Regionales Lernen und Beteiligungskultur, Soziale Innovation)
 - **Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel** (Endenergieverbrauch, erneuerbare Energie, Treibhausgas-/CO₂ Einsparung, Nachhaltige Mobilität) – **ergänzend zur KEM: zusätzliche Fördermöglichkeiten**

Bereits jetzt besteht die Möglichkeit, aktiv an der Erstellung der Strategie „Marchfeld 2030“ mitzuarbeiten; und zwar mittels **Online-Tool** (<https://padlet.com/UnserMarchfeld/2030>) oder im Rahmen von **Workshops im Zeitraum Februar-April 2022**. Die finale Strategie (LES) wird im April/Mai 2022 im Rahmen der LEADER Vollversammlung abgestimmt und beschlossen.

MAREV – Verein zur Förderung der Regionalentwicklung im Marchfeld

- Ziel der Kleinregion ist der Aufbau eines handlungsfähigen und langfristigen stabilen Kooperationsystems zwischen den Gemeinden der Region Marchfeld. Inhalte der Kooperation sind die Abstimmung, Definition und Umsetzung regional relevanter Maßnahmen.
- Der MAREV ist Gesellschafter der Weinviertel Tourismus GmbH
- Der MAREV ist Träger der Klima- und Energiemodellregion Marchfeld
- Der MAREV ist Projektträger in div. Förderprojekten (zB. EU-Förderprogramm INTERREG)

Klima – und Energie- Modellregion Marchfeld (KEM)

- Start Umsetzung: Mai 2020 (seither im Marchfeld eingereichte KEM-Investförderungen: 745.026,00€)
- Programm des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung (105 KEM Regionen in 950 Gemeinden Österreichs, deren langfristige Vision der 100% Ausstieg aus fossiler Energie ist)
- Ziel: Umsetzung von konkreten regionalen Klimaschutzprojekten in folgenden Bereichen Erneuerbare Energie, Reduktion des Energieverbrauchs, Nachhaltiges Bauen, Mobilität, Landwirtschaft, Bewusstseinsbildung
- Erhöhte und besondere Fördermöglichkeiten exklusiv für KEM-Gemeinden: Photovoltaik, Stromspeicher, Holzheizungen, E-Ladestationen, Mustersanierung von öffentlichen Gebäude, Solare Großanlage, Thermische Speicher für Wärme und Kälte
- Aktuelle Arbeitspakete: Projektmanagement, Regionale Informationszentrale, „Grüne Mobilität“ zur NÖLA 2022, Thermische Sanierung öffentlicher Gebäude, PV-Offensive, Geothermie, Landwirtschaft, Energieeffizienz in Betrieben, E-Mobilität in Gemeinden, Energieraumplanung, Biomasse Nahwärme
- Leistungen KEM-Managerin: Betreuung von der Projektidee bis zur Umsetzung, Unterstützung bei Fördereinreichung und Endabrechnung bei KEM Invest, SZB, KIP

Aktuelle Aktivitäten der Region Marchfeld

Regionale Vorbereitung zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2022

- Erfolgreiche Bewerbung der Region Marchfeld für die NÖ Landesausstellung
- Regionale Vorbereitung der NÖ Landesausstellung mit der Vollzeit Mitarbeiterin Hannelore Reischütz im Rahmen eines LEADER Projekts
- Regionspartnerprogramm für Tourismusbetriebe und touristische Angebotsentwicklung rund um die NÖ Landesausstellung, Betreuung durch Mag. Mathias Wald, Weinviertel-Tourismus. Beim Regionspartnerprogramm handelt es sich um ein LEADER Projekt – insgesamt nehmen 53 touristische Betriebe aus der Region Marchfeld teil.
- Gemeindeprojekte zur NÖ Landesausstellung (26 eingereichte Projekte, mit knapp 2mill euro Fördersumme)
- Highlight-Veranstaltungen aus der Region werden ins Rahmenprogramm zur NÖ Landesausstellung aufgenommen
- Werbemittel zur NÖ Landesausstellung für Gemeinden: Hauptfolder, Postkarten-Weihnachten, Kugelschreiber, Schlüsselbänder, Buttons, etc.
- Mitbewerbung von Angeboten in den Marchfelder Gemeinden rund um die NÖ Landesausstellung
- Grenzüberschreitende Aktivitäten mit der Slowakischen Nachbarregion

Aktuelle Projekte der Region Marchfeld im Jahr der NÖ Landesausstellung:

- „Welcome Center“ – touristische Infopunkte an 9 Standorten in der Region
- Initiierung und Begleitung eines **touristischen Leitsystems** in 6 Gemeinden im Marchfeld und dem Marchfelder Schloßereich
- Produktion von Marchfeld-Fahnen & NÖ Landesausstellungsfahnen für Gemeinden
- In Vorbereitung: Weiterentwicklung des Marchfeldkanalradwegs Richtung touristischer Hauptradroute
- Regionsfest im Rahmen der NÖ Landesausstellung in Marchegg. Dazu sind alle Gemeinden eingeladen sich zu präsentieren und ein musikalisches Programm zu gestalten.

Marchfeld mobil

- Installation des regionalen Anrufsammeltaxi-Systems im Marchfeld
- Detailplanung und Vorbereitung zur Umsetzung über LEADER
- Laufende Betreuung, teilweise Beschwerdemanagement, Initiierung von Marketingmaßnahmen und Aktionen zur Europäischen Mobilitätswoche über MAREV
- Mehrere Workshops mit Gemeinden
- Organisation der Verlängerung 2022-2023 und Weiterführung ab 2023

Klima- und Energie- Modellregion

- Workshops und Infoveranstaltung für Gemeinden und Bevölkerung (bereits durchgeführt: Ausbau Radinfrastruktur mit Fördermöglichkeiten, Grünraumpflege mit Natur im Garten, E-Mobilitätsvortrag, Infoabend zu Energiegemeinschaften, E-Bike Testaktion) – Weitere Themengebiete in Planung
- 3 umgesetzte PV- Bürgerbeteiligungsprojekte im Jahr 2021
- 3 weitere PV- Bürgerbeteiligungsprojekte im Jahr 2022 geplant
- Umfangreiche PV Analysen auf Gemeindeobjekte
- Umgesetzte PV Projekte: rund 1.100 kwp
- Errichtete Stromspeicher: 2
- E-Ladestationen (inkl. E-bike): 8

Grenzüberschreitende INTERREG Projekte mit der Slowakischen Nachbarregion

Projekt „Ecoregion SKAT“

- Länderübergreifende Kooperation im Naturtourismus
- Projektinhalte: Kennzeichnung von Naturschauplätzen im Marchfeld, Broschüre und Infoobjekte zur Natur im Marchfeld, Fest „Natur grenzenlos“ im Juni 2022, Naturvermittler-Ausbildung (NP Donau-Auen), Aktionsplan zur nachhaltigen Zusammenarbeit im Naturraum ab 2023
- Projektpartner: Selbstverwaltungskreis Bratislava, Region Marchfeld, Nationalpark Donau-Auen, Ökologieinstitut Daphne (SK), Nationalpark Neusiedlersee, Staatlicher Naturschutz (SK)

Projekt „Bordex“

- Länderübergreifende regionale Kooperation der Tourismusdestinationen und Regionen
- Projektinhalte: Touristische Entdeckerkarte zur NÖ Landesausstellung & Marketingmaßnahmen zur NÖ Landesausstellung 2022 (Weinviertel Tourismus), Aufbau einer strategischen Partnerschaft der Regionen entlang der slowakisch-österreichischen Grenze, Grenzüberschreitende Museumstage
- Projektpartner: Weinviertel Tourismus GmbH, Region Marchfeld, Bratislava Tourismus, MAS Dolné Záhorie

ORF Erlebnis Österreich „Von der Steppe zur Au“

- Erstellung Konzept und Organisation der Interviewpartner und Dreharbeiten vor Ort
- Sendetermin 12. September 2021, ORF 2

Tourismusmarketing und Touristische Projekte für das Marchfeld

- Befahrung und Kontrolle der regionalen Radwege (Zustand Fahrbelag und Beschilderung)
- Vorbereitung Neuauflage 2022 **Freizeitkarte** (Radkarte) für die Region Marchfeld
- **Marchfeldtage 2022 in Wien** in Planung (12. – 13.5.) **Ziel:** Präsentation der Region Marchfeld und der touristischen Angebote in Wien; **Ziel:** Stärkung des Regionsbewusstseins der Marchfelder/innen.
- **Etablierung der Marchfelder Genusstour (21.5.2022):** „Tag der offenen Türe“ in div. Betrieben im Marchfeld
- LEADER Projekt **Radregion Weinviertel** bewirbt verstärkt unsere Radregion
- **Neu ab 2022 Radlerpicknick Weinviertel** – Betriebe der Region nehmen teil
- **Div. touristische LEADER Projekte mit LEADER Förderung:**
 - Profi-Fotoshooting zur Region allgemein
 - Marchfelder / Weinviertler Küche: Teilnahme von Betrieben aus der Region, Ziel: Marchfelder Kulinarik neu beleben

Sonstige Maßnahmen der Region Marchfeld

- Organisatorische Unterstützung **Sommernacht der Marchfelder** auf Schloss Hof
- Zusammenschluss der Schlösser zum **Marchfelder Schlösserreich** – die ARGE Schlösserreich ist gerade dabei das 3. LEADER Projekt – Marchfelder Schlösser Radeln umzusetzen.
- **Regionsraum in Schloss Hof – laufende Betreuung;** im Eingangsbereich von Schloss Hof wurde auf knapp 40 Quadratmetern eine virtuelle Entdeckungsreise durch das Marchfeld gestaltet. Großflächige Fotos, eine überdimensionale Erlebniskarte und zwei Infoscreens bringen den Besucher/innen die Region Marchfeld auf ansprechende Weise näher.

Öffentlichkeitsarbeit - Projekte zur Unterstützung der Regionalen Identität im Marchfeld

- **www.regionmarchfeld.at**, **www.leadermarchfeld.at**
- **Social media:** Laufende Betreuung Instagram und Facebook, Gewinnspiele (Europäische Mobilitätswoche, Fotowettbewerb), Regions-Adventkalender (Vorstellung der Regionsprojekte), Gemüse des Monats (Kooperation mit Genussregion Marchfeld Gemüse),
- **E-Mail Newsletter** „Neues aus der Region“ - monatlich
- **Print Newsletter** „Neues aus der Region“ als Printvorlage für Gemeindezeitungen – monatlich, Zielgruppe Stakeholder, Gemeinden und Bevölkerung der Region. Regelmäßige Information über die wichtigsten Aktivitäten der Region.
- **Presseaussendungen** - mind. 1-2x pro Monat zu aktuellen Themen
- **Regionsfahnen** - Unsere Region zeigt Flagge – alle 23 Marchfeldgemeinden verdeutlichen mit Regionsfahnen „Marchfeld – Unsere Region blüht auf“ die regionale Zusammengehörigkeit.
- **Imagefilme** zur Region: Gestaltung von Videos zu Themen und Angeboten der Region Marchfeld zur Veröffentlichung im Internet, website der Region und social media.

Jahresbericht des Umweltgemeinderates 2021

Werte Mitglieder des Gemeinderates!

Gemäß § 9 des NÖ. Umweltschutzgesetzes erstatte ich hiermit Bericht über die Aktivitäten der Stadtgemeinde Gänserndorf im Bereich des Umweltschutzes im Jahr 2021:

Wasser, Trinkwasser:

Aufgrund der seit Mitte 2015 in Gänserndorf-Stadt durchgeführten Zumischung von Wasser der EVN beträgt der Urangehalt nunmehr 5 Mikrogramm pro Liter. Der Härtegrad beträgt rund 16 bis 17 deutsche Grade, in Gänserndorf-Süd ca. 13 deutsche Grad.

Abwasser:

Im Jahr 2020 wurden in der Kläranlage Gänserndorf Stadt 596.765m³ Abwasser, das waren täglich 1.634,97 m³, gereinigt und 900 Tonnen Klärschlamm entsorgt. Dazu kommen noch 31.500 Liter Rechengut, 1.550 Liter Sandfang und 54 Liter Kanalräumgut.

Abfall:

An der Deponie wurde die Kompostierungsfläche saniert, da sie an einigen Stellen nicht mehr die gesetzlich vorgeschriebene Dichtigkeit aufwies. Die gesamte Fläche im Ausmaß von rund 5.000 m² wurde mit einer mindestens 4 cm starken Dichtschicht überzogen.

Landschaftspark:

Der Gänseteich beim Landschaftspark wurde saniert. Der im Laufe der Jahre in einer Schichtstärke von 0,5 bis 1 Meter angefallene Schlamm wurde ausgebagert. Rund 500 m³ Schlamm wurden dadurch entfernt und auf einem in der Nähe befindlichen landwirtschaftlich genutzten Grundstück ausgebracht. Für die Gänse und auch andere Wasservögel wurde eine kleine Insel angelegt, welche zur Vermehrung der Gänse beigetragen hat. 2021 wurden 2 Küken erfolgreich von der Gänsefamilie aufgezogen.

Bei den Schafen und Ziegen wurden nach dem Tod einer Ziege, 4 neue Ziegen im Gehege aufgenommen.

Wald:

Beim Lagerhausweg (Figur2) wurden 15.000 m² mit 5.000 Stück Stieleichen, Flaumeichen, Tannen und Lärchen aufgeforstet. Zusätzlich zum Schutz der Aufforstungen wurden knapp 500 m Zaun aufgebaut.

Die allgemeinen Arbeiten im Gemeindewald finden auf auf knapp 100 ha (1.000.000m²) statt. Diese Arbeiten beinhalten die Naturverjüngungspflege, die Auftragung von Verbiss-Schutzmittel und die Aufforstungsbetreuung. Um die Jungbäume in ihrem Wachstum zu unterstützen, ist das Kurzhalten von unerwünschten Bäumen (wie z.B. des Götterbaums) unerlässlich und macht bereits fast 50% der Tätigkeiten der Waldarbeiten aus.

Es wurde bis jetzt knapp 80 kg Verbiss-Schutzmittel aufgebraucht, das entspricht ungefähr 40.000 Pflanzen. Vom Keimling bis zu einer Größe von 1,60 m.

Die Umstrukturierung des Gemeindewaldes von Monokultur hin zu einem vitalen Mischwald ist im vollen Gange und wurde heuer, trotz Corona und den damit verbundenen Einschränkungen, so gut und effizient als möglich umgesetzt.

Straßenbeleuchtung:

In der Forstgasse in Gänserndorf Süd, wurde im Zuge der Glasfaserverkabelung, die veraltete Straßenbeleuchtung samt Verkabelung auf den neuesten Stand der Technik (LED-Technologie) gebracht.

Energie:

Es wurden zwei neue PV-Anlagen errichtet. Am Heidekindergarten sind 54 Module mit einer Leistung von 20,25 kWp und am Regenbogenkindergarten sind 50 Module mit einer Leistung von 18,75 kWp montiert worden.

Baumkataster:

Es mussten 11 Bäume gerodet werden, die auch wieder neu gepflanzt wurden. Diese Bäume waren z.B. abgestorben oder haben Begrenzungsmauern beschädigt.

Bei der EVN Baumaktion wurden 31 Bäume schon gesetzt.

Es wurden auch einige Flächen neugestaltet. Unter anderem der Platz vor der Bezirkshauptmannschaft und der Kreisverkehr bei der Kollerbrücke. Entlang der B8 wurden vier Fahrbahnteiler neu bepflanzt.